

An alle Vereine bzw. TT.-Abteilungen des Sportkreises Gießen,
sowie an die Mitglieder des Kreisvorstandes

Betr.: Ordentlicher Kreistag 1966/67

E I N L A D U N G
=====

Hiermit lade ich alle TT.-Abteilungen des Sportkreises Gießen
zu unserem ordentlichen Kreistag 1966/67 recht herzlich ein,
welcher am Samstag, dem 22. April 1967 im Bürgerhaus zu Lich,
Gießener Straße, stattfindet.

Beginn: 16.00 Uhr,

Ende: gegen 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Jahresberichte:
 - a) Kreiswart
 - b) Klassenleiter A, B, C
 - c) Kreisfrauenwartin
 - d) Kreisjugendwart
 - e) Kreisschiedsrichterobmann
 - f) Vors. d. Kreisrechtsausschusses
4. Ortswahl für die nächste Kreisarbeits-
tagung vor Beginn des Spieljahres 1967/68
5. Anträge
6. ~~XXX~~ Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung können schriftlich bis zum 18. April
1967 an meine Adresse eingereicht werden.

Ich bitte die Vereine und Abteilungen (TT) mindestens einen
bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Hierbei verweise ich
auf § 7 (2) der Satzung des HTTV.

Abschließend darf ich neben den offiziellen Vereinsvertretern
auch alle übrigen Tischtennissportler/innen ebenso recht herz-
lich einladen an der Tagung teilzunehmen.

Zusatz für die Mitglieder des Kreisvorstandes:

Alle Vorstandesmitglieder treffen sich am gleichen Tage um
14.00 Uhr in Lich im Bürgerhaus zu einer Vorstandssitzung.

Mit sportlichen Grüßen
J h r

gcz. Heinz B e c k e r

K r e i s w a r t

Jahresbericht über das abgelaufene
Spieljahr 1966 / 67

.....

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden!

Auf unserem letzten Kreistag im April 1966 wurde beschlossen, daß die Funktionäre unseres Sportkreises ihre Jahresberichte in schriftlicher Form den Vereinen bei Übersendung der Einladung zu Kreistag mitsenden. Dadurch soll eine Zeiteinsparung beim Kreistag ermöglicht werden. Diese gewonnene Zeit könnte dann für Diskussionen voll ausgenutzt und könnte unserem Tischtennisport nur dienen.

Nachstehend nun mein Jahresbericht über das Spieljahr 1966/67. Für unsere Statistiker möchte ich gleich mit Zahlen beginnen. Dadurch erhalten Sie einen Überblick über die Teilnehmerzahl, d.h., Mannschaften die an den Rundenspielen teilgenommen haben.

Im Sportkreis Gießen haben von 37 Vereinen folgende Mannschaften an den Rundenspielen teilgenommen:

Herren:

In der 2. Liga Südwest :	1 Mannschaft
In der Landesliga :	1 Mannschaft
In der Gruppenliga :	4 Mannschaften
In der Bezirksklasse :	10 Mannschaften
In der Kreisklasse A, B u. C :	59 Mannschaften

Damen:

In der Oberliga (Damen-Oberliga Südwest)	2 Mannschaften
In der Bezirksklasse :	2 Mannschaften

Jugend :

Bei der Jugend :	48 Mannschaften
------------------	-----------------

Sie sehen an Hand der Zahlen, daß wir uns gegenüber anderen Sportarten im Sportkreis Gießen gut behaupten können.

Nun zurück zum Spieljahr 1966 / 67. Vor Beginn der Verbandsrunde wurden im Sportkreis Gießen folgende Tischtennis-Turniere abgewickelt: Zunächst in Gießen-Klein-Linden (TSV), Lich (Tv), dann in Großen-Linden (Tv), Lang-Göns (TSV), Krofdorf (STTC) und zuletzt in Gießen (GSV). Hinzu kommen noch zwei Jugendturniere aus dem Kreis in Oppenrod (Sportfr.) und Allendorf/Lda. (TSV). Hierüber müßte jedoch der Kreisjugendwart berichten.

Bitte ersparen Sie mir, die Ergebnisse der einzelnen Sieger bei den oben aufgeführten Veranstaltungen extra aufzuführen. Darüber haben die hiesigen Tageszeitungen bereits ausführlich berichtet,

Vor Beginn des Spieljahres 1966/67 im August schlossen sich die Vereine TSG Steinbach und Sv. Münster unserem Sportkreis an und beteiligten sich an den Rundenspielen. Im gleichen Monat fand die Arbeitstagung unseres Sportkreises statt. Die Tagesordnung enthielt folgende Punkte: Neuwahl eines Kreisjugendwarts, Verbandsrunde 1966/67, Kreiseinzelmeisterschaften, Kreisranglistenspiele, Bezirks- u. Kreisvergleichskämpfe, Presseberichte und der Punkt Verschiedenes. Über die erwähnten Punkte wurde reichlich diskutiert und anschließend in sachlicher Form abgestimmt bzw. beschlossen.

Mit dem 12. September 1966 begannen die Rundenspiele. Ein weiterer Höhepunkt in unserem Kreis wurden am 1.10. 1966 die Kreiseinzelmeisterschaften für Aktive in Allendorf /Lda: Ausrichter war der dortige TSV.

vom Tv. Großen-Linden. Leider konnte der Spieler Künz aus gesundheitlichen Gründen nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen, so daß dieser Platz an einen anderen Kreis im Bezirk Lahn abgegeben werden mußte. Diese Veranstaltung war hervorragend organisiert, und unsere Kreisvertreter schlugen sich sehr gut. So scheidete R. Müller aus einem 64 Feld erst unter den letzten 32 und Hackenberg erst unter den letzten 16 an dem späteren Hessen-Meister E. Arndt, Mörfelden, der ja bekanntlich zu Deutschlands Spitzenklasse zählt. Hackenberg konnte sogar gegen den deutschen Spitzenspieler ein Satz gewinnen und verlor mit dem ehrenvollen Resultat von 3 : 1. Im Doppel erreichte nur das Paar Müller/Hackenberg aus einem 32 Feld die letzten 16 und mußten hier gegen das Paar Dörbecker/Römer mit 3 : 1 Sieg und Platz abgeben. Beim Mixed war es das gleiche Bild, hier kam das Paar Zimmermann/Müller GWG/GSV nach einem Freilos unter die letzten acht und mußten gegen das Paar Wörtche/Klonk (Darmstadt/Mörfelden) mit 3 : 1 den Sieg abgeben. Dagegen kam das Paar Federhardt/ Budzicz GSV/Mörfelden unter die letzten vier und scheiterten hier an dem Paar Kunz/Köcher (Elz/Neu-Jsenburg). Zieht man die früheren Ergebnisse bei der Teilnahme unseres Kreises bei den Hess.-Einzelmeisterschaften zusammen, so möchte ich sagen, daß wir in diesem Spieljahr 1966/67 einen großen Schritt nach vorne gemacht haben.

Ohne Ruh und Rast ging es in den Rundenspielen weiter. Am 10. Dezember 1966 wurden die Bezirksranglistenspiele, die an und für sich vor den Bezirksmeisterschaften liegen sollten, nachgeholt. Aus einem 16 Feld kamen nachstehende Spieler auf folgende Plätze: Stöcker GSV (2), Heidersdorf (GSV) 5, Müller (GSV) 7, Sommer Schwarz/Gelb (11).

Laut Terminplan des Hess.-Tischtennisverbandes waren wir nun im Dezember 1966 an der Reihe, die Kreispokalspiele durchzuführen. Für die C u. B - ~~Klassen~~ Kreisklasse war die TSG Leihgestern verantwortlich, die sich auf Grund des Spieljahres 1965/66 schon gewisse Routine angeeignet hatte. Die Spiele nahmen einen sportlichen Verlauf, und es wurde dort auch guter Sport gezeigt. Der Ablauf dieser Veranstaltung ging in der bewährten Form über die Bühne, so daß sich die Sieger von den Plätzen 1 - 4 jeweils für die nächst höhere Klasse qualifizieren konnten. In Großen-Linden wurden dann unter den bewährten Turnierausrichtern des Tv. Großen-Linden die Klassen der Kreisklasse A und der Bezirksklasse durchgeführt. Auch hier wurde guter Sport gezeigt. Lediglich in der Kreisklasse A gab es einen Mißton zum Schluß, als die beiden Endspielteilnehmer zum letzten Kampf in dieser Klasse antreten sollten. Da streikte eine Mannschaft, weil ein Spieler aus zeitlichen Gründen die Veranstaltung verlassen mußte. Ich sehe eine solche Einstellung zu unserem Sport mit anderen Augen an und habe den betr. Verein bestraft. Ich wünsche und hoffe, daß in der Zukunft solche Fehltritte nicht mehr vorkommen.

Den Abschluß der Kreispokalspiele bildeten die Endkämpfe: Die Sieger der Bezirksklasse zusammen mit Gruppenliga, Landesliga und 2. Liga Südwest ermittelten den Kreispokalsieger. Ausrichter war hier die TSG Schwarz/Gelb Gießen mit gutem Erfolg. Hier setzte sich, wie nicht anders zu erwarten war, die 1. Mannschaft des GSV durch und wurde vor der 2. Mannschaft des gleichen Vereins Kreispokalsieger. Bei den Damen waren nur zwei Mannschaften am Start. Hierüber berichtete aber schon unsere Kreisfrauenwartin, Frau N. Hess.

Als nächster Höhepunkt für unseren Kreis folgten die Bezirkspokalspiele. Dieselben wurden in Herbornseelbach von dem dortigen TTC vorbildlich ausgerichtet. An diesen Endspielen nahmen 6 Kreispokalsieger und eine weitere Mannschaft aus dem ausrichtenden Kreis, in diesem Falle der Dillkreis und hier die SG. Dillenburg teil. Die Spiele wurden ausgelost, und unser Kreisvertreter, der GSV, hatte gleich ein ungünstiges Los gezogen, indem er gegen den vorjährigen Bezirkspokalsieger,

Auch hier möchte ich mir die Arbeit der Benennung der einzelnen Siegerinnen und Sieger in den Klassen A, B, C u. D, sowie den Damen ersparen. Jedoch kann auf Verlangen beim Kreistag 1967 Auskunft über die einzelnen Sieger gegeben werden. Sie sollen jedoch an Hand der Teilnehmerzahl ersuchen können, daß nicht gerade eine übermäßige Beteiligung bzw. großes Interesse an diesen Kreiseinzelmeisterschaften vorlag. So nahmen bei den Herren: Junioren 4 Spieler teil, in der D-Klasse 11, in der C-Klasse 37 (die stärkste Klasse), in der B-Klasse 18 und in der A-Klasse 11 Spieler teil. Bei den Damen nahmen nur vier Spielerinnen und im Mixed nur zwei Paare teil. Sie sehen, daß das Teilnehmerfeld gerade nicht überwältigend war und den Meisterschaften in den zurückliegenden Jahren nicht die Hand reichen konnte. Sicht man von kleinen und großen Mängeln bei dieser Veranstaltung ab, dann kann man sagen, daß es eine gute Veranstaltung war. Jedoch die Leistung betreffend kann man nur die Note "Befriedigend" ausstellen.

Während die Verbandsrunde ihren weiteren Verlauf nahm, kamen als ~~XXX~~ nächstes sportliches Ereignis die Bezirkseinzelmeisterschaften an die Reihe. Dieselben wurden im Sportkreis Oberlahn und dort vom FV Weiburg in vorbildlicher Form durchgeführt. In den Herren. Klassen: Junioren und D-Klasse konnte sich kein Vertreter unseres Kreises unter die ersten vier Sieger spielen. Erst in der C-Klasse errang hier Sportkam. Tappert TSG Schwarz/Gelb Gießen im Einzel den Titel eines Bezirksmeisters, und zusammen mit seinem Vereinskameraden Zehe konnte er dort auch noch Sieger im Doppel dieser Klasse werden. In der Herren-Klasse B - Einzel konnten wir uns ebenfalls nicht durchsetzen und blieben ohne Sieg und Platz. Lediglich im Doppel dieser Klasse kamen die Spieler Eißer und Hofmann vom Tv. Lich auf einen dritten Platz. Bei den Senioren belegte Bieber vom GSV im Einzel den ersten Platz und zusammen mit seinem Vereinskameraden E. Hess im Doppel ebenfalls den ersten Platz. Leider mußte hier die Altersklasse ausfallen, da nur ein Teilnehmer am Start war. Bei den Herren in der A-Klasse - Einzel - sorgte an diesem Tage der Spieler Heidersdorf vom GSV für eine Überraschung, indem er hier den zweiten Platz belegte. Die Spieler R. Müller vom GSV und Künz vom Tv. Großen-Linden kamen unter die ersten acht und sicherten sich somit die Fahrkarte für die Hess.-Einzelmeisterschaften. Im Doppel dieser Klasse belegten die Paare Weeg/Stöcker und Müller/Eisser alle vom GSV jeweils den 3. Platz. Im Mixed kamen die reinen Kreisvertretungen wie Zimmermann/Müller GWG/GSV und Hess/Bieber GSV auf die Plätze drei. Den 1. u. 2. Platz errangen die gemischten Paare: Frl. Federhardt/Rühl GSV/Tv. Braunfels u. Kretschmer M./Weigel GWG/TTC Herbornseelbach.

Der Monat November 1966 brachte uns noch eine weitere sportliche Veranstaltung: In Klein-Linden wurden am 13. November 1966 die Kreisvergleichskämpfe des Bezirks Lahn durchgeführt. Unseren Kreis vertraten die Spieler H.J. Hackenberg, Stöcker, Weeg, Heidersdorf, R. Müller und Eißer alle vom GSV und die Spieler Sommer von der TSG. Schwarz/Gelb Gießen, sowie Künz, vom Tv. Großen-Linden. Aus diesen genannten Spielern wurde die Kreisauswahl gebildet. Wir belegten hinter den Kreisen Dillenburg und Marburg den dritten Platz. Ferner trugen am gleichen Tage noch zwei Kreisauswahlmannschaften der Kreisklasse A einen Vergleichskampf gegen den Kreis Frankenberg aus, und beide Spiele wurden mit eindeutigen Siegen unserer Mannschaften abgeschlossen. Hier gilt mein Dank dem Sportkam. Weimer, der sich für die Betreuung dieser Spieler und der Durchführung der Spiele zur Verfügung stellte.

Nach dieser Veranstaltung reichte sich die Hess.-Einzelmeisterschaften in Kassel (26. u. 27. 11. 66) in unseren Terminplan ein. Aus unserem Kreis nahmen die Spielerinnen, wie schon im Bericht der Kreisfrauenwartin Frau Hess zu lesen ist, teil. Bei den Herren wurden gemeldet die Spieler H.J. Hackenberg, R. Heidersdorf, R. Müller (alle GSV) und Künz vom

die TSV Ockershausen, antreten mußte. Es kam zu einem schönen und spannendem Spiel und der glücklichere Sieger an diesem Tag hieß TSV Ockershausen, der mit 5 : 4 Punkten gewann. Bei etwas mehr Glück bzw. einer Mannschaftsumbesetzung hätte das Ergebnis bestimmt anders ausgesehen.

Damit hätte ich als Kreiswart den Ablauf des Spieljahres 1966 / 67 von meiner Warte aus in sportlicher Hinsicht beschrieben. Über die Ergebnisse in den einzelnen Klassen der Rundenspiele unseres Kreises werden Ihnen die Klassenleiter berichten. Sie selbst konnten noch keinen ausführlichen Bericht an Sie abgeben, da die Rundenspiele bis kurz vor den diesjährigen Kreistag laufen. Jedoch erhalten Sie am Tage des Kreistages einen ausführlichen Bericht, der Ihnen in schriftlicher Form ausgehändigt wird.

Über die Kreisarbeit selbst sei gesagt, daß ich an mehreren Sitzungen als Kreis- u. Bezirkswart beim HTTV teilgenommen habe und glaube sagen zu können, auch mit gutem Erfolg. Ferner habe ich im Sportkreis Gießen an allen Sitzungen des Landessportbundes für den Sportkreis Gießen - darin sind alle Sportarten vertreten - besucht, und auch hier kann ich sagen, daß wir Tischtennisspieler anerkannt werden. Zusammen mit dem Kreisjugendwart erhielt ich hier zur Förderung der Jugendarbeit vielseitige Anregungen, die auch verwirklicht werden konnten. Hierüber zu schreiben wäre zu umfangreich.

Weiterhin wurde ein reichhaltiger Schriftwechsel geführt.

Es wurden außerdem verschiedene Sportkameradinnen und Sportkameraden vom HTTV und Landkreis Gießen, sowie der Stadt Gießen selbst geehrt. Ihnen allen möchte ich nochmals meinen Glückwunsch an dieser Stelle aussprechen.

Zum Abschluß meines Berichtes möchte ich mich bei allen Vereinen und deren Beauftragten für den Tischtennisport für Ihre Mitarbeit im Sportjahr 1966/67 bedanken. Mein besonderer Dank gilt ferner den Funktionären, die sich neben ihrer Tätigkeit innerhalb ihres Vereins noch für Funktionsarbeiten des Kreises zur Verfügung stellten. Der gleiche Dank gilt dem Vorstand des HTTV. Damit schließe ich auch die Geschäftsstelle des HTTV ein, die unsere Wünsche und Nöten anerkannte und nach Möglichkeit half.

Ich wünsche allen Vereinen eine gute Sommerpause und gebe Ihnen schon jetzt den Rat: Nutzen Sie die Zeit mit dem Aufbau bzw. weiteren Ausbau Ihrer Abteilung und besuchen Sie die im Kreis und Bezirk anlaufenden Turniere.

Nachstehend ein Überblick über die Turniersaison 1967:

Am 22.u.23.4.67	in Lang-Göns	-bezirksoffenes Turnier-
Am 29.u.30.4.67	in Asslar, Krs. Wetzlar	- bezirksoffenes Turnier -
Am 4,6.u. 7. Mai 67	in Fronhausen/Lahn	- dto. -
Am 13.u.14.5.67	in Herbornoelbach	- dto. -
Am 20.u.21.5.67	in Wallau	- dto. -
Am 27.u.28.5.67	in Lich	- dto. -
Am 3.4.10.u.11.6.67	Großen-Linden	- landesoffenes Turnier -
Am 18.6. u.1./2.7.67	in Atzbach	- bezirksoffenes Turnier -
Am 24./25. 6. 67	in Weilburg	- landesoffenes Turnier -
Am 1.7. 67	in Oppenrod	- Kreis-Schüler - Turnier -
Im August	dann noch das GSV	- landesoffenes Turnier -

Sie sehen an Hand dieser Termine, daß für unsere Spielerinnen u. Spieler ein großes Sommerprogramm vorliegt. Ich wünsche allen Kreisvertreten bei diesen Turnieren viel Erfolg.

Damit beende ich meine Ausführung über den Rückblick auf das Spieljahr 1966/67 und stelle diese meine Ausführungen zur Diskussion.

Mit sportl Grüßen

gez. Heinz Becker
Kreiswart

HESSISCHER TISCHTENNIS VERBAND

Sportkreis Giessen - Kreisfrauenwartin.

Liebe Sportkameradinnen u. -kameraden!

Von den Damen aus unserem Kreise ist, wenn auch nur 4 Teilnehmerinnen bei den Kreiseinzelmeisterschaften am Start waren, doch etwas mehr zu berichten wie all die Jahre vorher. Bedauerlicherweise kommt es immer wieder vor, dass verschiedene Termine auf einen Zeitpunkt fallen, sodass Ranglistenspielerinnen in diesen Fällen unserem Kreise nicht zur Verfügung stehen.

Am 12.10.66 in Allendorf(Lda) bei den Kreiseinzelmeisterschaften, konnte M.Kretschmer allein 3 Titel für sich buchen. Im Einzel siegte sie vor H.Zimmermann, im Doppel mit H.Zimmermann vor G.Kretschmer/M.Salomo und schliesslich im Mixed gewann sie mit H.Eiser(GSV) vor M.Salomo/Heidersdorf(GSV). Die Damen alle von GWG.

Bei den Bezirkseinzelmeisterschaften, die am 30.10.66 in Weilburg ausgetragen wurden, belegte Ch.Federhart(bei 8 Teilnehmerinnen) vor M.Kretschmer(GWG) den 1. Platz. Im Doppel belegten M.Kretschmer/H.Zimmermann(GWG) vor Ch.Federhart/N.Hess(GSV) den 1. Platz. Im Mixed hiessen Ch.Federhart/ R.Rühl(GSV/Brfls) vor M.Kretschmer/Weigel(GWG/TTCHerbslb.) die Sieger.

Zu den Hess.Einzelmeisterschaften am 27.11.66 in Kassel hatten sich 4 Spielerinnen aus unserem Kreis qualifiziert. Ch.Federhart(GSV) M.Kretschmer, H.Zimmermann, M.Salomo alle GWG. Alle Teilnehmerinnen schieden hier bereits in der 1. Runde im Einzel, Doppel u. Mixed aus. Allein Ch.Federhart(GSV) konnte sich behaupten und holte (zum 3. mal hintereinander) den Hesseneinzelmeistertitel. Im Doppel, sowie im Mixed belegte sie den 3. Platz (Partner: Berger, bzw. Budzicz). Erstmals wurde ds. J. ein Versuch mit einer Komb. Damenrunde auf Bezirksebene gemacht. Da es weder eine Verbandsrunde der weibl. Jgd noch eine "Aktive" ist (sondern eine gemischte) gaben wir ihr den Namen einer Komb. Damenverbandsrunde a/Bezirksebene. Diese Runde wurde gegründet, damit die Vereine, die keine complete weibl. Jgd bzw. aktive Damenmannschaft stellen können, ihren Spielerinnen trotzdem die Gelegenheit geben können sich an einer "Verbandsrunde" zu beteiligen, und so dem Sport als auch ihrem Verein erhalten bleiben.

Ich möchte hier nicht auf die vielen Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten die im Laufe dieser Runde entstanden eingehen. Im Gegenteil ich möchte allen denen danken die allein durch ihre Teilnahme bzw. Verständnis es überhaupt ermöglichten, dass diese Runde " über die Bühne " ging.

An dieser Runde beteiligen sich aus unserem Kreis je 1 Mannschaft von GWG und SVHattenrod. Da die Runde noch läuft, ist es mir nicht möglich hierüber einen abschliessenden Bericht zu geben. In der Damenrunde - Oberliga-Südwest ist unser Kreis ebenfalls durch 2 Mannschaften vertreten. G.S.V. und G.W.G., auch hier ist die Runde noch nicht abgeschlossen. Mit Sicherheit kann ich aber heute schon berichten, dass weder die D.-Mannschaft von GSV noch von GWG "Abstiegssorgen" hat.

So weit mein Bericht.

Ich hoffe und wünsche, dass mit unserern Damen im Sport weiter aufwärts geht und in der nächsten Saison sich mehr Vereine für den "Damen-Tisch-Tennis" einsetzen.

Mit freundl. Sportgruss

ge. Nina Hess

(Kreisfrauenwartin)

Giessen, im April 1967